



Feldtag Ackerbohnen und Erbsen im Gemengeanbau mit Hafer und mit Leindotter

Gemenge haben aus pflanzenbaulichen Gründen im ökologischen Ackerbau eine große Bedeutung. Leguminosen-Getriedegemenge zeichnen sich durch eine höhere Unkrautunterdrückungskraft sowie durch verbesserte Ertragssicherheit und -stabilität aus.

Kann der Gemengeanbau von Körnerleguminosen mit der Ölpflanze Leindotter oder mit Hafer den Gesamtertrag steigern und die Verunkrautung wirksam begrenzen? Besichtigt werden Praxisschläge auf denen Ackerbohnen und Erbsen im Gemenge mit Hafer und Leindotter angebaut werden. Außerdem wird ein Saatstärkenversuch zum Hafer- Ackerbohnen gemenge angeschaut. Den Abschluss bildet ein Fachgespräch im Hofcafe des Bioland Betriebes Meyer-Toms mit Dr. Helmut Saucke von der Uni Kassel/Witzenhausen und Andreas Meyer von der Wesermühle Thedinghausen, einem Leindotterverarbeiter.

Wann: Mittwoch, 6.6.2018, 9.30 Uhr bis 14 Uhr

Wo: Bioland Betrieb Riesenberg, Harmhausen 7, 27248 Ehrenburg
Treffpunkt Ackerbohenschlag (GPS- 52°44'06.7"N 8°44'17.2"E)

Weiterfahrt:

Betrieb Jörn Stubbemann, Hollen 43, 27327 Martfeld

Abschluss:

Hof-Café Bioland Betrieb Meyer Toms, Kiebitzheideweg 6, 27327 Schwarme

Vortrag: Mischanbau von Ackerbohnen mit Leindotter, Dr. Helmut Saucke Uni Kassel/Witzenhausen

Kontakt:

KÖN, Ulrich Ebert, Bahnhofstr. 15b, 27374 Visselhövede, 04262-9593-13, u.ebert@oeko-komp.de

Weitere Informationen

www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

